FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jacob Theodor Franz Rambachs der Weltweißheit Doctors und des Gymnasiums zu Frankfurt am Mayn Conrectors vollständigere und sehr erleichterte ...

Rambach, Jakob Theodor Franz

Giessen, 1777

VD18 13187287

Das andere Kapitel vom Nomine Adiectivo.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190327

Visual Library

Auxilium, die Hülffe	Auxilia, die Hülfsvölker
Finis, das Ende	Fines, die Gränzen
Fortuna, das Glück	Fortunae, die Habe, Güter
Furfur, die Kleyen	Furfures, die Schuppen
Gratia, die Gunst, Gnade	Gratiae, der Dank
Lac, vel lacte, die Milch	Lactes, die kleinen Gedärme
Littera, der Buchstab	Litterae, der Brief, die Künste
Lustrum, die Zeit von 4 bis 5 Jahren	Lustra, die Wildshöle
Mos, der Gebrauch	Mores, die Sitten
Opera, der Fleiß, die Mühe	Operae, die Arbeiter
Rostrum, der Schnabel	Rostra, die Kanzel
Sal, das Salz	Sales, die Scherzreden
Stratum, die Streu	Strata, die Straße
Studium, der Fleiß, die Gunst	Studia, das Studieren
Tempus, die Zeit	Tempora, die Schläfe.

Das andere Kapitel

vom

NOMINE ADIECTIVO.

§. I. Bey den Adiectiuis ist zu bemerken: 1. Qualitas, 2. Motio, 3. Genus, 4. Declinatio, 5. Comparatio.

§. II. Nach der *Qualitate* sind sie entweder nur einer, oder zweyer, oder dreyer Endungen; als: Felix, glückseelig; Mitis, e, gelind; Magnus, a, um, groß.

§. III. Und diese Verschiedenheit entstehet durch ihre *Motion*, da sie aus einem Genere in das andre beweget werden.

§. IV. Nach dem Genere aber sind die Adiectiua einer Endung Generis *Omnis*: die Adiectiua zweyer Endungen, die allzeit is und e haben, nach der Endung *is*, Generis *communis*, nach der Endung e, Generis Neutrius; endlich die von drey Endungen, sind nach der ersten, in *VS* oder *R*, Masculina, nach der andern, in A, Feminina, und nach der dritten, in *VM*, Neutra. Als:

Magnus.

Magnus, M. Magna, F. Magnum, N. So auch Pulcher, Pulchra, um. Satur, Satŭra, Satŭrum. In den Comparatiuis ist die Endung *or*, Generis *communis*, die Endung *us*, Generis *Neutrius*.

Nor. 1. Einige Adiectiua, duarum Terminationum, werden im Nominatiuo singulari *abundantia*, das ist, sie haben, nebst *is*, auch die Endung *er*; als: Acer, acris, acre, scharf; alăcer, cris, ere, frisch, munter; campester, stris, e, im Felde; celĕber, bris, bre, berühmt; celer, eris, ere, schnell; equester, stris, stre, zu Roß; pedester, stris, e, zu Fuß; palustet, stris, e, sumpfig; salŭber, bris, e, heilsam; silvester, stris, e, im Wald, wild; volŭcer, cris, e, schnell.

Doch wird diese Abundantia in den übrigen Casibus nicht bemerkt, als: Alacer, cris, e. *Gen.* is, *Dat.* i, cet.

Bey solchen ist die Endung ER, Generis *Masculini*, IS, *Communis*, E, *Neutrius*. Als: *Hic* acer, *hic* & *haec* acris, *hoc* acre. Nur celer hat allein *hic* celer, *haec* celeris, *hoc* celere, weil *hic* celeris ungebräuchlich ist. Wie denn auch *hic* acris, alăcris, celĕber, salŭber, silvester, volucer nicht so gewöhnlich sind, als: hic *acer*, *alacer*, *celebris*, *salubris*, *silvestris*, *volucris*.

§. V. In Ansehung der *Declination* haben die Adiectiua nichts besonders, sondern werden ganz und gar wie die Substantiua, declinirt.

§. VI. Nämlich die Adiectiua dreyer Endungen in VS oder R, a, um, werden, in der ersten und dritten Endung, nach der zweyten Declination; in der andern Endung aber nach der ersten Declination gemacht; als: Doctus, wie *Seruus*; doctum, wie *scamnum*, docta, wie *mensa*. So auch pulcher und pulchrum nach der zweyten, pulchra nach der ersten Declination.

§. VII. Die Adiectiua zweyer Endungen, wenn sie auch *abundantia* sind, gehen allein nach der dritten Declination; als: Fortis, wie *felis*; forte, wie *rete*. Acer, wie *pater*; acris, wie *felis*; acre, wie *rete*.

§. VIII. Die Adiectiua einer Endung sind alle tertiae Declinationis.

PARA-

PARADIGMATA ADIECTIVORVM.

1) in VS, A, VM.

Singularis.

N.	Bon*us*,	bon*a*,	bon*um*, gut, oder ein guter, eine gute, ein gutes
G.	Bon*i*,	bon*ae*,	bon*i*
D.	Bon*o*,	bon*ae*,	bon*o*
A.	Bon*um*,	bon*am*,	bon*um*
V.	Bon*e*,	bon*a*,	bon*um*
A.	bon*o*,	bon*a*,	bon*o*

Pluralis.

N.	Bon*i*,	bon*ae*,	bon*a*
G.	Bon*orum*,	bon*arum*,	bon*orum*
D.	Bon*is*,	*per tria Genera*	
A.	Bon*os*,	bon*as*,	bon*a*
V.	Bon*i*,	bon*ae*,	bon*a*
A.	Bon*is*,	*per tria Genera*	

So gehen auch: Doctus, a, um, gelehrt: Magnus, a, um, groß: Malus, a, um, böß, und alle Adiectiua in us, a, um.

Not. 1. Doch Vnus, a, um; solus, totus, vllus, nullus, alius, wie auch vter, alter, neuter, alterüter, vterque, vteruis haben dies besonders, daß sie den *Genitiuum* Sing. in IVS, und den *Dat.* in I, durch alle Genera, formiren; Als: Vnus, a, um, *Gen. vnius*, Dat. *vni.* Die übrige Casus gehen nach dem Paradigmate.

Nur *Neuter* macht auch im Genitiuo *neutri*, per tria Genera, welches aber nicht so gut, als *neutrius*: und Alterutrer hat nicht allein *alterutrius*, sondern auch *alterius vtrius.*

Alius macht im Neutro nicht alium, sondern aliud.

2) in R, A, VM.

N.	Sat*ur*,	satür*a*,	satür*um*, satt
G.	Satüri,	satur*ae*,	satur*i*
D.	Saturo,	satur*ae*,	saturo
A.	Satur*um*,	satur*am*,	satur*um*
V.	Sat*ur*,	satur*a*,	satur*um*
A.	Saturo,	satur*a*,	saturo.

Pluralis.

	Pluralis.	
N. Saturi,	saturae	satura
G. Saturorum,	saturarum	saturorum
D. Saturis	per tria Genera	
A. Saturos	saturas	satura
V. Saturi,	saturae,	satura
A. Saturis	per tria Genera	

Darnach gehen: Miser, era, um, elend; Niger, gra, grum, schwarz; Pulcher, chra, chrum, schön; Prosper, era, erum, glücklich, und alle Adiectiua in R, A, VM.

3) in IS und E.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Fortis, e	Fortes, N. ia
G. Fortis, —	Fortium, —
D. Forti, —	Fortibus, —
A. Fortem, e	Fortes, N. ia
V. Fortis, e	Fortes, N. ia
A. Forti, —	Fortibus, —

Also gehen auch nicht nur die ganz ähnlichen; als: Facilis, e, leicht; omnis, e, alle, alles; dissimilis, e, ungleich; difficilis, e, schwer, *cet.* sondern auch alle Abundantia, in er, is, e, als: Alacer, cris, e.

4) Einer Endung.

Sing	*Sing.*
N. Felix, glücklich	Sapiens, weise
G. Felicis,	Sapientis,
D. Felici	Sapienti
A. Felicem, N. felix	Sapientem, N. sapiens
V. Felix	Sapiens
A. Felice, (i)	Sapiente, (i)
Plur.	*Plur.*
N. Felices, N. felicia	Sapientes, N. tia
G. Felicium	Sapientium —
D. Felicibus	Sapientibus —
A. Felices, N. felicia	Sapientes, N. tia
V. Felices, N. ia	Sapientes, N. tia
A. Felicibus	Sapientibus —

§. IX.

§. IX. Die *Comparatio* Adiectiuorum bestehet in einer Veränderung derselben (am Ende) durch gewisse Gradus, oder Stufen; deren drey sind: *Positiuus*, *Comparatiuus*, *Superlatiuus*.

§. X. Der *Positiuus* bedeutet eine Sache schlechthin, ohne Vergleichung mit etwas anders; als: Doctus, a, um, gelehrt; fortis, e, starck; felix, glücklich, glückselig.

§. XI. Der *Comparatiuus* bedeutet, in Vergleichung gegen etwas anders, ein mehreres, oder einen Vorzug; und hat durch die Motionem zwo Endungen, OR und VS, so zu dem Casu Positiui in I gesetzt werden; Als:

Doctus, a, um; vom Genitiuo *docti*; komt *doctior*, *doctius*, noch gelehrter.

Fortis, e; vom Datiuo *forti*; komt *fortior*, *fortius*, noch stärcker.

Felix; vom Datiuo *felici*, komt *felicior*, *felicius*, noch glücklicher.

Diues, hat diuitior, diuitissimus. *Dis* hat ditior, ditissimus.

Not. 1. Zu den Compositis mit *per*, das so viel als valde heisset, setzet man, an statt per, im Comparatiuo *multo* oder *longe*, im Superlatiuo, *quam*, *multo*, oder *longe* u. d. g. Als: *prebreuis*, *multo*, oder *longe* breuior; *quam*, oder *multo*, oder *longe* breuissimus.

Oft stehen auch die Positiui, mit *per* und *prae* componirt, anstatt des Superlatiui; Als *perdifficilis*, für difficillimus, *praealtus*, für altissimus.

Not. 2. Eine andere Bewandniß hat es mit den Compositis *verbalibus*, aus *per*, die ordentlich comparirt werden; als: Peruagatus, peruagatior, peruagatissimus, von *peruägor*: Peruulgatus, tior, tissimus, von *peruulgor*: Perditus, perditior, perditissimus, von *perdor*.

§. XII. Der *Superlatiuus* bedeutet, am meisten: und hat, wie der Positiuus, primae und secundae Declinationis, durch die Motionem drey Endungen, VS, A, VM,

so vom Casu Positiui in is, herkommen, mit dem Zusatz *simus*; Als: Doctus, *doctis*, *doctis*simus, a, um, der gelehrteste, sehr gelehrt ꝛc. Also auch: Audax, *audacis*, *audacis*simus; Fortis, *fortis*simus.

§. XIII. Die *Declination* des Comparatiui und Superlatiui bedarf keines besondern Paradigmatis. Denn alle Comparatiui gehen völlig wie die Positivi, in is und e, nach der dritten Declination. Als: Fortior, us, *Gen.* Fortioris, D. i. *Acc.* em, *Neutr.* us, *cet.* Und alle Superlatiui werden, ohne Unterscheid, wie die Positiui in VS, A, UM, declinirt; Als: Doctissimus, a, um *Gen.* doctissimi, ae, i, *cet.*

§. XIV. Die Adiectiua, in ER, setzen nur das RIMVS zum Positiuo, um den Superlatiuum zu machen; Als: Pulcher, pulcher*rimus*, a, um; acer, acer*rimus*; celeber, celeber*rimus*. Dieses thut auch Vetus, alt, veterior, veterrimus; und nuperus, nuperrimus, vom alten veter, und nuper.

Not. Von creber findet man auch *crebrissimus*, beym *Gellio*, L. II. c. 30. Fluctus maximi et *crebrissimi*, aber die besten Editionen haben creberrimi, *Ennius* macht von celer, *celerissimus*, welches auch nicht zu imitiren.

§. XV. Etliche Adiectiua in ILIS haben im Superlatiuo ILLIMUS; Als diese drey: *facilis*, facillimus, *humilis*, humillimus; *similis*, simillimus. Also auch die Composita: difficilis, dissimilis, dazu einige rechnen *agilis*, *gracilis*. Diesemnach sind es fünfe, die auch in dem alten Vers enthalten:

Dant tibi quinque LIMUS, quae signat dictio FAGUS.

In diesem Wort FAGUS bedeutet F, *Facilis*; A, *Agilis*; G, *Gracilis*; U, *HVmilis*; (H ist kein Buchstab) und S, *Similis*. Doch von *agilis* möchte der Superlatiuus, bey keinem guten Auctore zu finden seyn.

* Man schreibt alle diese Superlatiuos besser mit einem doppelten, als einfachen L. Vid. *Nolten.* p. m. 61.

§. XVI. Die Composita in dicus, volus, ficus, so von den Verbis, dico, Volo, facio herkommen, behalten von den alten Positiuis NS, im Comparatiuo ENTIOR, und

und im Superlatiuo ENTISSIMVS; Als Maledicus, maledicentior, maledicentissimus; beneuŏlus, lentior, lentissimus.

Also auch maleuŏlus, magnificus, munificus, honorificus. Von mirificus wird beym *Ter.* Phorm. Act. 5. 6. 32. mirificissimus, nur im Scherz gebraucht; *Augustinus* aber schreibt, nach der rechten Art: *mirificentissimus*; de c. D. l. 18. c. 42.

§. XVII. Irregulariter werden comparirt:

Bonus, melior, optimus. (gut, besser, der Beste.)
Malus, peior, pessimus. (böß, ärger, der Aergste.)
Magnus, maior, maximus.
Paruus, minor, minimus.
Nequam, (schelmisch) nequior, nequissimus.

Masc. Multus *Superl.* plurimus: *Fem.* Multa *Superl.* plurima.

Neutr. Multum *Comp.* plus *Superl.* plurimum.

Der Comparatiuus von multus, multa, mangelt im Singulari: Im Plurali aber ist alles vollkommen, als: *Positiv.* multi, ae. *Comparat.* plures. (Cen. Com.) *Superl.* plurimi, plurimae. Im Neutro: multa, plura, plurima. Daher läßt sich compariren: Multi, plures, plurimi; (viele, mehrere, die meisten) Multae, plures, plurimae; Multa, plura, plurima.

Not. 1. Einige haben einen doppelten *Superlatiuum*, und werden daher Abundantia genannt; Als:

Imbecillis, us, imbecillior; *imbecillimus* & *imbecillissimus*.

Matūrus, maturior, *maturrimus*. *Tac.* & *maturissimus*, *Columel.*

Extĕrus und externus, (beide von dem alten exter) exterior, *extremus* et *extimus*.

Infĕrus, inferior, *infimus* et *imus*.

Superus, superior, *supremus* et *summus*,

Posterus, posterior, *postremus* et *postumus*, seu *postimus*.

Not. 2. Einige haben keinen *Positiuum*: können doch aber zum Theil von den Particulis Indeclinabilibus hergenommen werden; als:

Interior, intimus, von *intra*.
Citerior, citimus, von *citra*.
Vlterior, vltimus, von *vltra*.
Propior, proximus, von *prope*.
Prior, primus, (von dem veralteten *pris*)
Deterior, deterrimus; (von dem alten Wort *deter*)
Ocior, ocissimus, von ὠκίων, ὠκιστος.

Der Superlatiuus: *proximus*, wird zuweilen ein Positiuus, und macht einen Comparatiuum: *proximior. Senec.*

Not. 3. Einige haben keinen *Comparatiuum*: worin denn auf den Vsum zu sehen. Als:

Inclitus, inclitissimus	Inuictus, inuictissimus
Meritus, meritissimus	Sacer, sacerrimus
Nouus, nouissimus	Falsus, falsissimus
Geminus, geminissimus, *Plaut*	Par, parissimus, *Plaut.*
Inuitus, inuitissimus.	Persuasus, persuasissimus.

Not. 4. Einige haben keinen *Superlatiuum*, Als:

Adolescens, adolescentior	Licens, licentior
Ingens, ingentior	Longinquus, quior
Iuuenis, iunior und iuuenior, *Plin.*	Sinister, sinisterior, (ab antiq. *sinisterus*)
Senex, senior.	Supinus, supinior.

Also auch: caecus, propinquus, satur, decliuis, comis, stabilis, salutaris, *cet.*

Anterior und *sequior* haben weder Positiuum, noch Superlatiuum.

Not. 5. Die einen Vocalem vor dem VS Positiui haben, gebrauchen um des Wohlklangs Willen, an statt des Comparatiui und Superlatiui die Adverbia: *magis* und *maxime*, Als: Idoneus, *magis* idoneus, *maxime* idoneus.

Welche Beschreibung des *Comparatiui* auch in einigen andern gebräuchlich ist; als: Quid *magis* est *durum* saxo? *Magis* doctus, *maxime* doctus.

Doch findet man zuweilen, daß auch von solchen einige regulariter gemacht werden; Als: Strenuior, strenuissimus, *Plaut.* Adsiduior, adsiduissimus. *Varro.* Perpetuius,

tuius, perpetuissimus. *Cato.* Egregius, egregiissimus. *Gell.* Tenuior, tenuissimus. Pius, piissimus. *Quint.* In alten Inscriptionen findet man auch pientissimus, von dem obsoleto, *piens.* Gram. March. pag. 45. seq.

§. XVIII. Viele Adiectiua werden gar nicht per Gradus compariret. Als:

1) Die meisten Adiectiua in IMVS, INVS und IVVS. Als: Legitimus, maritimus, matutinus, vespertinus, crystallinus, fugitiuus, adoptiuus, *cet.*

2) Fast alle Adiectiua in STER. Als: Campester, equester, pedester, palustér.

3) Die Possessiua, als: paternus, herilis, muliebris, funebris, ciuicus, ciuilis.

4) Die Deminutiua; als: aureolus, paruulus.

5) Die Composita von fero und gero. Als: lerĭfer, aurifer, fructifer, corniger, armiger.

6) Die Composita mit prae, deren Adiectiua simplicia gebräuchlich sind, und compariret werden können. Als: Praedĭues, praedūrus, praepŏtens, praepostĕrus; weil in diesen die Particula *prae*, vor dem Positiuo, schon die Bedeutung des Superlatiui ausdruckt.

Doch hat Praeclarus im *Comp.* praeclarior, im *Superl.* praclarissimus. Auch andre, deren Simplicia nicht gewöhnlich oder doch nicht comparirt werden können, haben in der Composition mit *prae* einen Comparatiuum und Superlatiuum. Als: Praecellens, tior, tissimus, *It.* Praelustris, praestans, praesens.

7) Alle Adiectiua, deren Bedeutung weder kleiner, noch größer, kan gemacht werden, wohin sonderlich zu rechnen die *Numeralia*, als: Primus, secundus *cet.* ferner die *Interrogatiua*, als: Vter? quantus? qualis? quotus? und die *Partitiua*. als: alter, omnis, nullus.

8) Folgende Adiectiua, deren Comparation auch bey guten Auctoribus nicht gefunden wird: Almus, balbus, blaesus, canus, canōrus, claudus, egēnus, mirus, cicur, compos, degĕner, dispar, impos, mancus, mediocris, mutus, mutilus, memor, praeditus.

9) Die Pronomina Adiectiua; Nur hat Plautus Trin. 4. Sc. 2. v. 164. von ipse, scherzweise *ipsissimus* gesagt.

10) Die Adiectiua in BVNDVS, Als: Moribundus, pudibundus; und die Participia in DVS, als: colendus, reuerendus.

11) Die Composita von *animus*, *arma*, und *iugum*, welche Abundantia, oder zweyer und dreyer Endungen zugleich sind; als: Exanimis, us; inanimis, us; semianimis, us; vnanimis, us; inermis, us; biiügis, us; multiiügis, us; quadriiügis, us; seiüges, i, *plurale* und *semisomnis*, *us*, von *somnus*. Desgleichen: *Semiermis*, *insomnis*, *exsomnis*, welche keine Abundantia sind.

Aber *imbecillus*, *is*; *hilaris*, *us*, werden comparirt.

§. XIX. Wenn in den Adiectiuis incomparabilibus die Bedeutung eine Vergrösserung oder Verringerung erfordert, so werden die Gradus ersetzt, durch die Aduerbia: *magis*, *valde*, *maxime*, *admodum*, *plurimum*, *minus*, *minime cet.* Als Mutus, *magis* mutus, *maxime* mutus, nicht: mutior, mutissimus Also auch *magis* memor, *maxime* memor; *valde* degener; *admodum* reuerendus; *plurimum* colendus. S. §. XVIII.

*Man kan aber auch diese Unterschreibung bisweilen bey Adiectiuis comparabilibus gebrauchen, wenn man an der Auctorität des Comparatiui oder Superlatiui zweifelt.

§. XX. Die Adiectiua und Participia werden oft Substantiue genommen; Als: Amicus, ein Freund; vicinus, ein Nachbar; eruditus, ein Gelehrter; noua, das ist, *nouae res.* Also Sapiens, oriens, occidens, continens, serpens, praefectus, sponsa, scriptum, dictum, factum *cet.* Daher wird oft noch ein anderes Substantiuum dazugesetzt, als: patiens *laboris* et *inediae*; expertus *belli*.

Not. 1. Wenn ein Adiectiuum Substantiue genommen wird: so bekomt es das Genus desjenigen Substantiui, welches darunter verstanden wird; Als:

Hic oriens, occidens sc. *sol.* Haec pluuia, *sc. aqua.*
Hic torrens, confluens, profluens, *scil. amnis.*
Haec continens, *scil. terra.* Haec bipennis, *sc. securis.*
Haec biremis, triremis, *scil nauis.* Haec fera *scil. bestia.*
Haec vocalis, consonans, *sc. littera.* Hic nuntius, *sc. sermo.*

§. XXI.

§. XXI. Alle Participia werden tractirt wie Adiectiua: die in NS als: Generis omnis; die in VS als dreyer Endungen. Darum sie auch beyderseits oft ihre Gradus Comparationis haben.

Die meisten haben alle drey Gradus, als:
Amans, amantior, amantissimus.
Eloquens, eloquentior, eloquentissimus.
Egens, egentior, egentissimus.
Appositus, appositior, appositissimus.
Cognitus, cognitior, cognitissimus.

Einigen fehlt der *Comparatiuus*; Als:
Deditus, deditissimus. Meritus, meritissimus.
Exclusus, exclusissimus. Persuasus, persuasissimus.

Einige haben keinen *Superlatiuum*. Als:

Adductus, adductior.	Culpatus, culpatior.
Circumscriptus, tior	Damnatus, tior.
Comitatus, comitatior.	Districtus, districtior.
Contractus, contractior.	Diuisus, diuisior.
Explicitus, explicitior.	Spoliatus, spoliatior.
Pressus, pressior.	Tectus, tectior.

Die Futura Participii in RVS und DVS aber werden gar nicht comparirt. Die Superlatiui: *Reuerendissimus*, *colendissimus*, *obseruandissimus*, von obseruandus, sind neu gemacht, und haben keine Auctorität.

Doch hat *Columella* L. 10. de cult. Hort. v. 396. *tremebundior* von tremebundus gesagt, wenn es keine Lectio varians ist.

§. XXII. Viele Aduerbia, sonderlich dieienige, so von den Adiectiuis comparabilibus herkommen, haben einen Comparat. in IVS (oder VS) und Superlatiuum in ME, als: Docte, doctius. doctissime; fortiter, fortius, fortissime; celeriter, ius, errime; bene, melius, optime; male, peius, pessime; parum, minus, minime; sero, serius, serissime. Es werden auch einige Adverbia primitiua comparirt, die von keinen Nominibus adiectiuis herkommen; Als: Saepe, saepius, saepissime; diu, diutius, diutissime.

Nor. Einige Aduerbia aber, die comparirt werden haben keinen *Positiuum*, als: magis, (oder mage) maxime; ocius, ocissime; potius, potissimum und potissime, *Cic.* Einigen mangelt der *Comparatiuus*; als: Paene, paenissime; nuper, nuperrime; Andere haben keinen *Superlatiuum*; als: Satis, satius; Secus, secius; tempori (bei Zeiten) temporius (Zeitiger); excusate, excusatius; festinato, festinatius; coacte, coactius; enarrate, enarratius; valde, valdius, *per Syncopen*, für: valide, validius, davon auch der Superlatiuus, *valdissime*, gebräuchlich ist.

Anhang.

Zu den Adiectiuis werden auch die *Numeralia*, das ist, die Zahlwörter gerechnet, welche sich auf vielerley Art gebrauchen lassen. Denn da sind:

I. CARDINALIA.	II. ORDINALIA.
Auf die Frage quot, wie viel?	Auf die Frage: quotus, der wie vielste?
1. I. Vnus, a, um, einer ꝛc.	Primus, a, um, der erste ꝛc.
2. II. Duo, ae, o.	Secundus, a, um.
3. III. Tres, tria.	Tertius, a, um.
4. IV. Quatuor.	Quartus, a, um.
5. V. Quinque.	Quintus, a, um.
6. VI. Sex.	Sextus, a, um.
7. VII. Septem.	Septimus, a, um.
8. VIII. Octo.	Octauus, a, um.
9. IX. Nouem.	Nonus, a, um.
10. X. Decem.	Decimus, a, um.
11. XI. Vndecim.	Vndecimus, a, um.
12. XII Duodecim.	Duodecimus, a, um.
13. XIII. Tredĕcim.	Decimus tertius.
14. XIV. Quatuordĕcim.	Decimus quartus.
15. XV. Quindecim.	Decimus quintus.
16. XVI. Sedecim.	Decimus sextus.
17. XVII. Septemdecim.	Decimus septimus.
18. XVIII. Octodĕcim, besser: decem et octo, oder duodeuiginti.	Decimus octauus, oder duodeuigesimus.

19.

19. XIX. Nouemdecim, besser: Vndeuiginti	Decimus nonus, oder Vndeuigesimus.
20. XX. Viginti.	Vicesimus (vigesimus.)
21. XXI. Viginti vnus.	Vicesimus primus.
22. XXII. Viginti duo, *cet.*	Vicesimus secundus *cet.*
28. XXVIII. Duodetriginta, oder viginti octo.	Duodetrigesimus.
29. XXIX. Vndetriginta.	Vndetrigesimus.
30. XXX. Triginta.	Trigesimus, tricesimus.
40. XL. Quadraginta.	Quadragesimus.
50. L. Quinquaginta.	Quinquagesimus.
60. LX. Sexaginta.	Sexagesimus.
70. LXX. Septuaginta.	Septuagesimus.
80. LXXX. Octoginta.	Octogesimus.
90. XC. Nonaginta.	Nonagesimus.
100. C. Centum.	Centesimus.
200. CC. Ducenti, ae, a.	Ducentesimus.
300. CCC. Trecenti, ae, a.	Trecentesimus.
400. CCCC. Quadringenti, ae, a.	Quadringentesimus.
500. D. Io. Quingenti, ae, a.	Quingentesimus.
600. DC. Sexcenti, ae, a.	Sexcentesimus.
700. DCC. Septingenti, ae, a.	Septingentesimus.
800. DCCC. Octingenti, ae, a.	Octingentesimus.
900. DCCCC. Nongenti, ae, a.	Nongentesimus.
1000. M. cIo. Mille.	Millesimus.
2000. M. M. Bis Mille, duo millia.	Bis millesimus.
Cetera.	*Cetera.*

*) Ueber hunderttausend brauchen die Lateiner keine Buchstaben zu den Zahlen, sondern schreiben: *bis, ter, quater, quinquies, decies,* centena millia. Conf. p. 3. §. VIII.

Nota 1. Wann zwey Cardinalia zusammengesetzt werden, so stehet von eins bis hundert, mehrestentheils die geringste Zahl voran; und zwar also, daß sie durch die Coniunction *et* mit der folgenden größern Zahl verbunden wird. Als: *septem et* decem; *vnus et* viginti *cet.* *Quin-*

que et sexaginta annos natus. Aber Curtius sagt auch: *triginta et* duo.

Man kan diese lateinische Zehlart leicht bei der teutschen behalten. Hier gehet ebenfalls, bis hundert, die kleinere Zahl voran, nur mit dem Unterschied, daß es, unter zwanzig, auch ohne Copula geschiehet; als dreyzehen, vierzehen, über zwanzig aber zehlt man, wie im lateinischen, mit der Copula: ein und zwanzig, zwey und zwanzig.

† Ohne copula gehet im Lateinischen die größere Zahl vor. Als: naues *decem* septem; *viginti* vnus, duo, tres.

* Auch dies geschiehet im Teutschen, aber alsdenn erst, wenn die Zahl anfängt über zwanzig zu gehen. Da sagt man ebenfalls, ohne *Copula*: zwanzig eins, zwey ꝛc. dreissig vier, fünf ꝛc.

†† Gehet die Zahl über hundert, so stehet allzeit die größere Zahl voran, ohne oder mit der Copula. Als: *centum* vnus, duo, *ces.* oder *centum et* vnus.

* Auf gleiche Art zehlt der Teutsche: hundert eins, oder hundert und eins. Nicht: eins hundert, oder eins und hundert. Komt die Zahl an mehrere hunderte, so sagt man zwar: zwey- drey- vier hundert ꝛc. aber das vorgesetzte zwey- drey- vier ꝛc. zeigt hunderte an, gleich wie bey hundert, schlechthin, das ein auch verstanden wird.

Nota 2. In den Ordinalibus gehet, ohne Unterscheid, bald die größere, bald die kleinere Zahl, so wohl ohne, als mit der Copula vor. Als: *decimus* quartus, und *quartus* decimus. Plato *vno et* octogesimo anno scribens, mortuus est. *Cic.*

* Der Teutsche setzt bey diesen Zahlwörtern, unter hundert, allzeit die kleinere Zahl vor. Als: der dreyzehende, ein und zwanzigste ꝛc. über hundert aber die größere. Als: der hundert erste, oder hundert und erste ꝛc. Sagt man: der ein, zwey, dreyhundertste, der ein, zwey, dreytausendste ꝛc. so bleibt man in einerley Zahl.

Not. 3.

Not. 3. Von den Ordinalibus kommen etliche her, welche sich schicken auf die Frage: in der wievielsten Ordnung, als: primanus, secundanus, tertianus, *cet.*

Not. 4. Zu den Ordinalibus wird gar füglich gesetzt *quisque*, mit diesem Verstand: als: quintus quisque annus, quinto quoque anno; je allewege das fünfte Jahr, oder im fünften Jahr.

Not. 5. Die Cardinalia, von quatuor bis auf centum, werden nicht declinirt. Aber vnus, duo, tres werden also declinirt:

Singularis.		Pluralis.	
N.	Vnus, a, um.	N.	Vni, ae, a
G.	Vnius, *per tria Genera*	G.	Vnorum, vnarum, vnorum
D.	Vni, - -	D.	Vnis. *per tria Gen.*
Ac.	Vnum, am, um	Ac.	Vnos, as, a
V.	Vne, a, um	V.	Vni, ae, a
Abl.	Vno, vna, vno.	Abl.	Vnis, *per tria Gen.*

Den Vocat. Sing. *Vne*, haben Plautus und Catullus.

*) Der Pluralis von vnus, welcher keine Vielheit bedeutet, wird ordentlich nur zu den Wörtern gesetzt, die Pluralia *tantum* sind. Als: Vnae nuptiae, eine Hochzeit; vnae litterae, ein Brief; vna castra, ein Lager: zuweilen aber auch zu solchen, die einen Singularem haben. Als: Vnae tabulae, *Caes.* Vna excidia, *Virg.* Vnis moribus, *Cic.* Vni sex dies, sechs einzige Tage. *Plaut.*

Pluralis.		*Pluralis.*	
N.	Duo, ae, o zweene, zwo zwey.	N.	*Masc.* et *Fem.* Tres *Neutr.* tria
G.	Duorum, arum, orum	G.	Trium
D.	Duobus, duabus, duobus	D.	Tribus
Ac.	Duos und o, *) as, o	Ac.	Tres N. tria
V.	Duo, ae, o	V.	Tres N. tria
Abl.	Duobus, abus, obus.	Abl.	Tribus

*) Der Accus. *Masc.* Gen. *duo*, ist besser als duos.

Nach duo gehet auch ambo, ambae, ambo, alle Beyde.

Not. 6.

Not. 6. Die Cardinalia, so über *centum* sind, werden im Plurali nach der ersten und andern Declination gemacht, als:

N. Ducenti, ae, a
G. Ducentorum, arum, orum
D. Ducentis
Acc. Ducentos, as, a
V. Ducenti, ae, a
Abl. Ducentis.

Also auch: Trecenti, quadringenti, quingenti, sexcenti, *cet.*

Die Poeten haben bisweilen dafür bis centum, ter centum, *cet.*

Not. 7. *Mille* ist ein Adiectiuum *plurale*, und indeclinabile, Generis *omnis*. Daher sagt man mille viri, mille feminae, mille animalia. Aber das Substantiuum plurale, *millia*, gehöret zur dritten Declination, als: *G.* millium, *Dat.* millibus, *Acc.* millia, *Voc.* millia, *Abl.* millibus. Daher sagt man *adiectiue*: mille milites, und *substantiue*: millia militum, mit einem Genitiuo. Doch wird mille auch zuweilen Substantiue genommen, als: mille militum, vel hominum, und alsdenn ist es ein *Singulare*.

Das Wort millia wird sowohl durch Numeros cardinales, als distributiues vermehrt; als: *Centum*, vel *centena* millia hominum.

III. *Distributiua*, auf die Frage: quoteni, wie viel jedesmal? als: 1, Singuli, ae, a, einzeln, je einer. 2, Bini, ae, a. 3, Terni. 4, Quaterni. 5, Quini. 6, Seni. 7, Septeni. 8, Octoni. 9, Noueni. 10, Deni. 11, Vndeni. 12. Duodeni. 13, Deniterni, *vel*, terni deni, *cet.* 20, Viceni. 30, Triceni. 40, Quadrageni. 50, Quinquageni. 60, Sexageni. 70, Septuageni. 80, Octogeni. 90. Nonageni. 100, Centeni. 200, Ducenteni, *cet.* 1000, Milleni. 2000, Bis milleni, *cet.*

Not. 1. Die Distributiua werden von den Cardinalibus auf diese Weise unterschieden. Als:

Dedit

Dedit nobis *decem* thaleros, er hat uns zusammen zehen Thaler gegeben.

Dedit nobis *denos* thaleros, er hat einem jeden unter uns zehen Thaler gegeben.

Die Distributiua werden also nur gebraucht, wenn die gesetzte Zahl einem jeden zugeeignet wird.

Not. 2. Die Locutiones distributiuae werden auch gegeben durch das Wörtlein: singuli und vnusquisque, so wohl mit den Distributiuis, als Cardinalibus.

Singuli milites acceperunt (vel vnusquisque militum accepit) denos aureos, *vel.* decem aureos.

Not. 3. Zu den Substantiuis, so nur allein Pluralis Numeri sind, setzet man die *Distributiua*, Als: Binae Litterae, i. e. duae epistolae. Bina castra, *Flor.*

Not. 4. Bisweilen stehen die Distributiua auch im Singulari, als: Binus honor. *Ouid.*

Not. 5. Die Distributiua werden auch zuweilen an statt der Cardinalium gesetzt, sonderlich von den Poeten; als: ter dena, an statt *triginta.* Duodena astra, für *duodecim.* Octonis diebus, für *octo.*

IV. *Multiplicatiua*, auf die Frage: *quotuplex*, wie vielfältig? Als: Simplex, einfaltig; duplex, zweyfach; triplex, quadrŭplex, quincuplex *vel* quintuplex, sextuplex, septuplex, *vel* septemplex, octuplex, nouemplex, decuplex, *vel* decemplex, vicecuplex, tricecuplex, centuplex, millecuplex, multiplex.

Hieher gehören auch die Wörter: bipartitus, tripartitus, quadripartitus, quinquepartitus, *cet.* in zwey, drey, vier, oder fünf Theile getheilt.

V. *Proportionalia*, auf die Frage: *quotuplex?* wie viel mehr als ein anders? Als: Simplus, a, um, Duplus, triplus, quadrŭplus, quintuplus, decuplus, centuplus, millecuplus.

VI. *Temporalia*, auf die Frage: wie alt? als: Bimus, zweyjährig, trimus, quadrimus. Item, bimŭlus, trimulus,

lus, quadrimulus: daher die Substantiua: *bimatus*, *trimatus*, *quadrimatus*, das Alter von zwey, drey, vier Jahren. Ferner: Vicenarius, tricenarius, quadragenarius, centenarius, millenarius.

Hierher gehören auch die Composita: biennis, triennis, quadriennis, quinquennis et quinquennalis, sexennis, septennis, octennis, nouennis, decennis. Die übrigen sind nicht gebräuchlich.

Ferner gehören hieher bimestris, e, zwey Monath alt oder lang; trimestris, quadrimestris, quinquemestris, semestris, septemmestris, oder septimestris, e.

Nota. Die Numeralia in *arius*, werden auch gebraucht.

1.) Als ponderalia; als: binarius, ternarius von so und so viel Pfund. Daher komt centenarius, ein Centner, oder Gewicht von 100 Pfunden.

2.) Wenn von den Zahlen insgemein gedacht wird; Numerus binarius, die Zahl von Zweyen. Von primus und secundus hat man primarius und secundarius.

VII. *Aduerbia Numeralia*, auf die Frage: Quoties? wie vielmal? Als: Semel, einmal, bis, zweymal, ter, quater, quinquies, sexies, septies, octies, nouies, decies, vndecies, vicies, *vel* vigesies, vicies semel, vicies bis, tricies, oder trigesies, quadragies, quinquagies, sexagies, septuagies, octogies, nonagies, centies, ducenties, millesies.

Diese Numeralia gebraucht man unter andern bey den Numeralibus adiectiuis; sintemal zwey Numeralia adiectiua, ohne et, nicht zusammengesetzet werden; als: annos *bis centum* vixit, nicht, duo centum. *Centies mille* homines. *Bis millesimus* annus. *Decies centena* millia. *Ter millena* millia. *Tricies centena* millia.

Unter decimus tertius, viginti vnus, duo, und so weiter, wird die Copula *et* verstanden.

VIII. Von den Numeralibus kommen auch Substantiua composita mit *annus*, *dies* und *hora*; als: Bi*ennium*, tri*ennium*, quadri*ennium*; bi*duum*, tri*duum*, quadri*duum*; sesqui*hora*, semi*hora*, und so ferner.

Also auch die Adiectiua: bipes, tripes, quadrupes, birēmis, triremis, und dergleichen.

Das